Südschleswigscher Wählerverband

SSW

Pressemitteilung
Nr. 255/2023
Kiel, 30.11.2023

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 76
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: info@ssw.de

Der Kampf gegen Aids ist nicht vorbei!

Anlässlich des morgigen Welt-Aids-Tages erklärt der gesundheitspolitische Sprecher der SSW-Landtagsfraktion, Christian Dirschauer:

Vieles hat sich zum Guten geändert, seit das damals neuartige Immunschwächesyndrom Aids Anfang der 1980er Jahre weltweit Schlagzeilen schrieb.
Die gute Nachricht ist: Eine HIV-Infektion muss heute kein Todesurteil mehr sein. Früh erkannt und in guter Behandlung ist es vielen Aids-Patienten heute möglich, ein gutes und langes Leben zu führen. Dank umfassender Informationskampagnen ist es auch gelungen, viele Vorurteile und die ganz massive gesellschaftliche Stigmatisierung, die einst mit der sexuell übertragbaren Krankheit einherging, ein Stück weit abzubauen.
Doch es gibt auch Anlass zur Sorge an diesem Welt-Aids-Tag 2023. Denn auch wenn Aids insgesamt seltener geworden ist auf unseren Breitengraden, und man in der Zeitung nicht mehr viel darüber liest: Der Kampf gegen Aids ist nicht vorbei. Noch immer infizieren sich jedes Jahr weltweit über eine Million Menschen mit HIV, und noch immer sterben viele Menschen an den Folgen. Da Aids zunehmend aus dem Fokus unseres Alltags gerückt ist, hat auch das Bewusstsein und das Wissen über die Krankheit wieder abgenommen. Das hat nicht nur Spielraum für Neuinfektionen eröffnet, sondern auch für neue Vorurteile und Diskriminierung. Deshalb dürfen die Aufklärungsarbeit über Aids als auch die medizinische Hilfe für HIV-Infizierte nicht vernachlässigt werden. Im Gegenteil.

Mein Dank an diesem Welt-Aids-Tag gilt der Deutschen Aidshilfe, die seit Jahrzehnten einen ganz hervorragenden Job leistet.